

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Bankateten bis Berezyntus - Mit einem 4to. und neun und dreyßig
8vo. Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1786

Illustration: Alpen bartschie.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11046

Alpen bartschie.

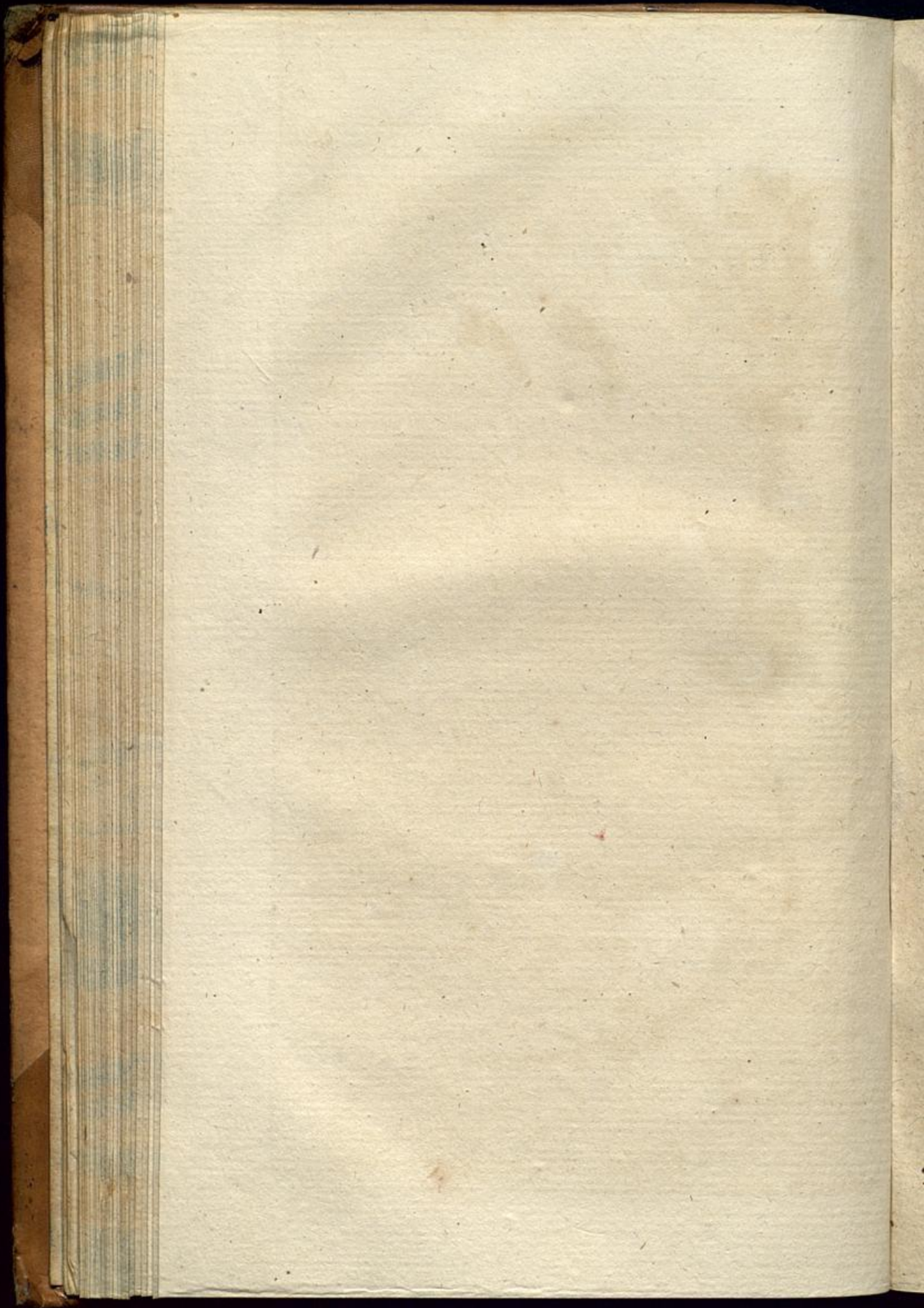
S. 80.



Marb. G. d. N. T. VI.

Oeder Flor. Dan. Tab. 43.





Bartschie, blasse, *Bartsia pallida*. Sie ist in Sibirien zu Hause, blüht daselbst in der Mitte des Brachmonats, und trägt in der Mitte des Erdtemonats reife Saamen. Ihre Wurzel besteht aus ziemlich dicken gelblichten Fasern, und treibt viele einfache blau-rotte, zuweilen weißlichte strumpfelige, hin und her gewundene, mit ganz kurzen Haaren besetzte, und gleichsam mit Mehl bestreute Stengel. Die Blätter sitzen abwechselnd auf dieser, dann wieder, ungefähr einen Zoll höher, auf der andern Seite des Stengels; sie haben drey Nerven, sind silzig und blasgrün; die untere lanzenförmig und ohne Einschnitt am Rande; die oberen, welche zwischen den Blumen sitzen und ihre Kelche einhüllen, eyrund, gezahnt, weißlicht, kürzer und breiter. Die Blumenähre sitzt am Gipfel des Stengels, und ist locker, blattreich, wollig, und einen bis anderthalb Zolle lang; ihre Blumen haben einen haarigen, weißgrünlichten Kelch und eine kleine Krone; die untere Lippe derselbigen ist außen geribbt, und von einer blasen Hornfarbe, die obere spielt aus einer sattgrünen etwas in die gelbe, und nach dem Rande zu, in eine röthliche Farbe. Ihre Röhre ist lang und weißlicht; die Staubfäden sind aufrecht, weißlicht, und die kürzere
mit

Euphrasia caule simplici, foliis cordatis sessilibus, obtuse ferratis. Linn. flor. lappon. pag. 246. Euphrasia rubra Westermorlandica, foliis brevibus obtusis. Ray Synops. stirp. Britann. 4. p. 312. Orton Egebrigt. Petiver british herbal. T. 36. Pedicularis genus montanum. Oeder Flor. Danic. T. 43. Staehelina. Haller enumer. stirp. Helvet. p. 624. Staehelina foliis cordatis amplexicaulibus ferratis, floralibus coloratis. Haller hist. stirp. Helvet. I. p. 136. Teucrium alpinum, coma purpureo-carulea. C. Baubin Пиваѣ. p. 247. Teucrium alpinum inodorum magno flore. Scheuchzer itin. atp. I. p. 50. IV. p. 341. V. p. 428. VII. p. 519.

Naturlexikon VI. Band.

§